

# UMWELTERKLÄRUNG 2019

nach Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)  
der Europäischen Union



## Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT.....	4
2. UNTERNEHMEN HEILIGENFELD.....	5
3. GESCHICHTE .....	6
4. ORGANIGRAMM HEILIGENFELD GMBH .....	8
5. UMWELTPOLITIK HEILIGENFELD.....	9
6. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM (UMS).....	10
6.1. Organigramm zum Umweltmanagementsystem .....	10
7. UMWELTKENNZAHLEN .....	11
7.1. Fachklinik Heiligenfeld.....	12
7.2. Parkklinik Heiligenfeld .....	13
7.3. Luitpoldklinik Heiligenfeld .....	15
7.4. Rosengarten Klinik Heiligenfeld.....	17
7.5. Klinik Standort Waldmünchen.....	19
7.6. Klinik Standort Uffenheim .....	21
7.7. Klinik Standort Bad Grönenbach .....	22
7.8. Akademie Heiligenfeld .....	24
8. BISHERIGE AKTIVITÄTEN IM BEREICH UMWELTMANAGEMENT / ÖKOLOGIE .....	25
9. UMWELTASPEKTE.....	26
10. VERBRAUCHSKENNZAHLEN.....	30
10.1. Fachklinik (ab 2016 einschließlich "Waldhaus").....	30
10.1.1. Stromverbrauch.....	30
10.1.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	31
10.1.3. Wasserverbrauch .....	31
10.2. Parkklinik .....	32
10.2.1. Stromverbrauch.....	32
10.2.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	33
10.2.3. Wasserverbrauch .....	33
10.3. Villa .....	34
10.3.1. Stromverbrauch.....	34
10.3.2. Wasserverbrauch .....	34
10.4. Luitpoldklinik .....	35
10.4.1. Stromverbrauch.....	35

10.4.2. Gasverbrauch (inkl. Villa, witterungsbereinigt).....	35
10.4.3. Wasserverbrauch .....	36
10.5. Rosengartenklinik.....	36
10.5.1. Stromverbrauch.....	36
10.5.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	37
10.5.3. Wasserverbrauch .....	37
10.6. gesamt Standort Bad Kissingen .....	38
10.6.1. Stromverbrauch.....	38
10.6.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	38
10.6.3. Wasserverbrauch .....	39
10.7. Standort Waldmünchen .....	40
10.7.1. Stromverbrauch.....	40
10.7.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	40
10.7.3. Wasserverbrauch .....	41
10.8. Standort Uffenheim.....	41
10.8.1. Stromverbrauch.....	41
10.8.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	42
10.8.3. Wasserverbrauch .....	42
10.9. Standort Bad Grönenbach.....	43
10.9.1. Stromverbrauch.....	43
10.9.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt) .....	43
10.9.3. Wasserverbrauch .....	43
10.10. Energieverbrauch Fuhrpark.....	44
10.11. Abfallaufkommen 2018 .....	45
10.12. Materialverbrauch 2018.....	46
11. ZIELE UMWELTMANAGEMENT/UMWELTPROGRAMM.....	47
11.1. Bad Kissingen gesamt .....	47
11.2. Waldmünchen .....	49
11.3. Uffenheim.....	51
11.4. Bad Grönenbach.....	53
12. ANSPRECHPARTNER .....	55
13. TERMIN ZUR VORLAGE DER NÄCHSTEN UMWELTERKLÄRUNG.....	55
14. ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN .....	56

## 1. VORWORT

Die Heiligenfeld Kliniken streben eine ständige Verbesserung an, um den steigenden Qualitätsanforderungen der Patienten zu gerecht zu werden.

Bereits seit 2005 unterzieht sich Heiligenfeld regelmäßigen verschiedenen Zertifizierungen und Benchmarks.

In 2008/2009 erfolgte in allen Heiligenfeld Kliniken die sogenannte "vernetzte Zertifizierung" mit der KTQ GmbH (Kooperation für Transparenz und Qualität). Bei dieser belegt Heiligenfeld regelmäßig einen Spitzenplatz, zuletzt auch in 2017. Die nächste Rezertifizierung steht für 2020 an.

Weitere, regelmäßig stattfindende Benchmarks sind "Deutschlands Kundenchampions" und "Great Place to Work". Auch hier hat Heiligenfeld in 2017 beide Wettbewerbe erfolgreich abgeschlossen.

Heiligenfeld hat seit seiner Gründung im Jahr 1990 immer eine nachhaltige und ökologische Ausrichtung präferiert. Um diese zu unterstreichen, zu systematisieren und öffentlichkeitswirksam darzustellen hat sich die Unternehmensleitung entschieden, die EMAS-Zertifizierung für die nachfolgend genannten Standorte durchzuführen:

- Heiligenfeld GmbH  
Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen
- Heiligenfeld Klinik Waldmünchen GmbH  
Krankenhausstraße 3, 93449 Waldmünchen
- Heiligenfeld Klinik Uffenheim GmbH  
Krankenhausstraße 1, 97215 Uffenheim
- Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH  
Am Schloßberg 6, 87730 Bad Grönenbach
- Akademie Heiligenfeld GmbH.  
Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen

Die Standorte wurden im Juli/August 2017 erstmalig und erfolgreich EMAS-zertifiziert.

## 2. UNTERNEHMEN HEILIGENFELD

Die Heiligenfeld GmbH ist eine Klinikgruppe mit dem Schwerpunkt psychosomatischer Behandlung. Neben sechs Kliniken für Psychosomatische Medizin – drei davon am Hauptstandort Bad Kissingen sowie in Uffenheim, in Bad Grönenbach im Allgäu und in Form einer Familienklinik Waldmünchen – gehören eine orthopädische, onkologische und internistische Reha-Klinik in Bad Kissingen sowie eine eigene Akademie, die Seminare und Veranstaltungen durchführt, zum Unternehmen. Die Heiligenfeld Kliniken beschäftigen ca. 950 Mitarbeiter und zeichnen sich durch eine wertorientierte Unternehmensphilosophie aus, die neben wirtschaftlichen Werten auch humanistische, soziale, ökologische und spirituelle Werte einbezieht. Sowohl in der Patientenbehandlung als auch in der Unternehmenskultur, im öffentlichen Wirken und wirtschaftlichen Handeln werden diese Werte auf eine ganzheitliche Weise realisiert. 2017 belegten die Heiligenfeld Kliniken den 1. Platz im Wettbewerb „Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales, Kategorie Kliniken“ und den 3. Platz im Wettbewerb „Deutschlands Kundenchampions 2017“.

### Umsetzung der umweltrechtlichen Anforderungen

Heiligenfeld betreibt keine genehmigungsbedürftigen Anlagen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz. In unseren Häusern werden in geringem Umfang Gefahrstoffe eingesetzt. Der Umgang mit diesen Stoffen erfolgt nach den Vorgaben des Gefahrstoffrechts. Die Lagerräume sind entsprechend dem Wasserrecht ausgerüstet. Insbesondere in Bad Kissingen, wo alle unsere Standorte im Heilquellenschutzgebiet liegen, ist uns dies ein großes Anliegen. Die Anforderungen der Trinkwasserverordnung und weiterer Hygienevorschriften spielen eine wesentliche Rolle in allen Häusern. Dort, wo wir Schwimmbäder betreiben, lassen wir regelmäßig Wasseranalysen von externen akkreditierten Laboratorien durchführen.

Wir halten das geltende Umweltrecht ein.

### 3. GESCHICHTE

#### **1990 begann alles mit der gemeinsamen Vision einer ganzheitlichen Klinik von Fritz Lang und Dr. Joachim Galuska...**

**1990** Dr. Joachim Galuska wird ärztlicher Partner des Hoteliers Fritz Lang. Das Hotel und Restaurant "Fürst Bismarck" wird zur Fachklinik Heiligenfeld für Psychotherapeutische Medizin in der Euerdorfer Straße umgebaut. Das Unternehmen startet mit 25 Mitarbeitern.

**1992** Fritz Lang und Dr. Joachim Galuska gründen die Fachklinik Heiligenfeld GmbH wieder als Familienunternehmen. Die spirituelle Ausrichtung der Klinik rückt die Ganzheitlichkeit des Patienten in den Mittelpunkt. Galuska und Lang gelten als Pioniere auf dem Gebiet eines ganzheitlichen Klinikansatzes.

**1996** Die Spezialisierung, ein gutes Qualitätsmanagement in der Klinik sowie das gute Ansehen bei Patienten und Einweisern führen zur ersten Erweiterung der Fachklinik Heiligenfeld.

**1997** Der Große Saal in der Fachklinik Heiligenfeld wird mit einer feierlichen Veranstaltung eingeweiht.

**2000** Das Unternehmen feiert sein 10-jähriges Bestehen.

**2002** Durch die Übernahme des Landhauses Baunach und des Sanatoriums Diana entsteht die Parkklinik Heiligenfeld an der Bismarckstraße. Hier können sich Privatpatienten, Selbstzahler und Beihilfepatienten behandeln lassen.

Die Akademie Heiligenfeld wird gegründet. Sie bietet Seminare und Kongresse an.

**2005** Die Parkklinik Heiligenfeld wird um Verwaltungsbüros aufgestockt.

Das Medizinische Versorgungszentrum KISSMed mit den medizinischen Fachbereichen Allgemein- und Innere Medizin sowie Psychiatrie und Psychotherapie wird in der Ludwigsstraße gegründet.

**2006** Heiligenfeld übernimmt eine Klinik in der Oberpfalz und spezialisiert sich dort auf die Behandlung von Familien. Die Heiligenfeld Klinik Waldmünchen entsteht.

Die Parkklinik wird um die Residenz erweitert.

**2007** Es erfolgt die Erweiterung des therapeutischen Angebots von der Psychosomatik hin zur Somatik. Die nahe der Parkklinik Heiligenfeld gelegene Luitpold-Klinik stößt als Luitpoldklinik Heiligenfeld zum Unternehmen hinzu. Die Klinik bietet Anschlussheilbehandlungen und Reha-Maßnahmen für Orthopädie, Innere Medizin und Onkologie.

**2008** Die Fachklinik Heiligenfeld GmbH wird in Heiligenfeld GmbH umbenannt.

Die Heiligenfeld GmbH übernimmt das Kurhaus Tanneck, das zukünftig als

---

Verwaltungsgebäude dient. Alle Verwaltungsmitarbeiter ziehen aus der Fachklinik und der Parkklinik in die neue „Villa Heiligenfeld“.

Nach nur neun Monaten Bauzeit wird ein neuer Verbindungstrakt zwischen den Gebäuden der Parkklinik fertiggestellt. Die Klinik ist nun ein durchgehender Komplex.

Das Medizinische Versorgungszentrum KissMed zieht in die Erhardtstraße.

Es entsteht eine Kriseninterventionsgruppe in der Fachklinik Heiligenfeld, in der sich Patienten aus der näheren Umgebung sofort behandeln lassen können.

**2009** Gründung der Unternehmensberatung Heiligenfeld & Pietzko GmbH als Kooperation der Heiligenfeld GmbH und Albert Pietzko.

**2010**

Das Unternehmen feiert sein 20-jähriges Bestehen mit zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen. Dazu gehören der große Jahreskongress zum Thema "Die Kunst des Wirtschaftens", ein "Tag der offenen Türen" sowie ein Jubiläumssymposium mit dem Thema "Worum geht es eigentlich?".

Heiligenfeld expandiert weiter und erwirbt das Hotel Altenberg und das Sanatorium Lechmann, die im Frühjahr 2011 der Parkklinik Heiligenfeld angeschlossen werden.

Zusätzlich wird das ehemalige Hotel "Kissinger Hof" erworben. Das Gesundheitszentrum Heiligenfeld zieht ab 2011 von der Luitpoldklinik dorthin und wird als Reha-Klinik für psychosomatische Erkrankungen weitergeführt.

**2011** Eröffnung der Rosengarten Klinik Heiligenfeld als psychosomatische Rehaklinik im ehemaligen Kur- und Tagungshotel Kissinger Hof.

Erweiterung der Parkklinik Heiligenfeld nach umfangreichen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten am ehemaligen Hotel Altenberg und am Sanatorium Lechmann.

**2012** Ralf Heimbach wird Mitglied in der Geschäftsführung der Heiligenfeld Kliniken.

**2013** Die Heiligenfeld Kliniken gründen die Heiligenfeld Klinik Uffenheim GmbH und übernehmen zusammen mit dem Landkreis Neustadt an der Aisch die Kreisklinik Uffenheim. Die Klinik wird bis 2014 umgebaut.

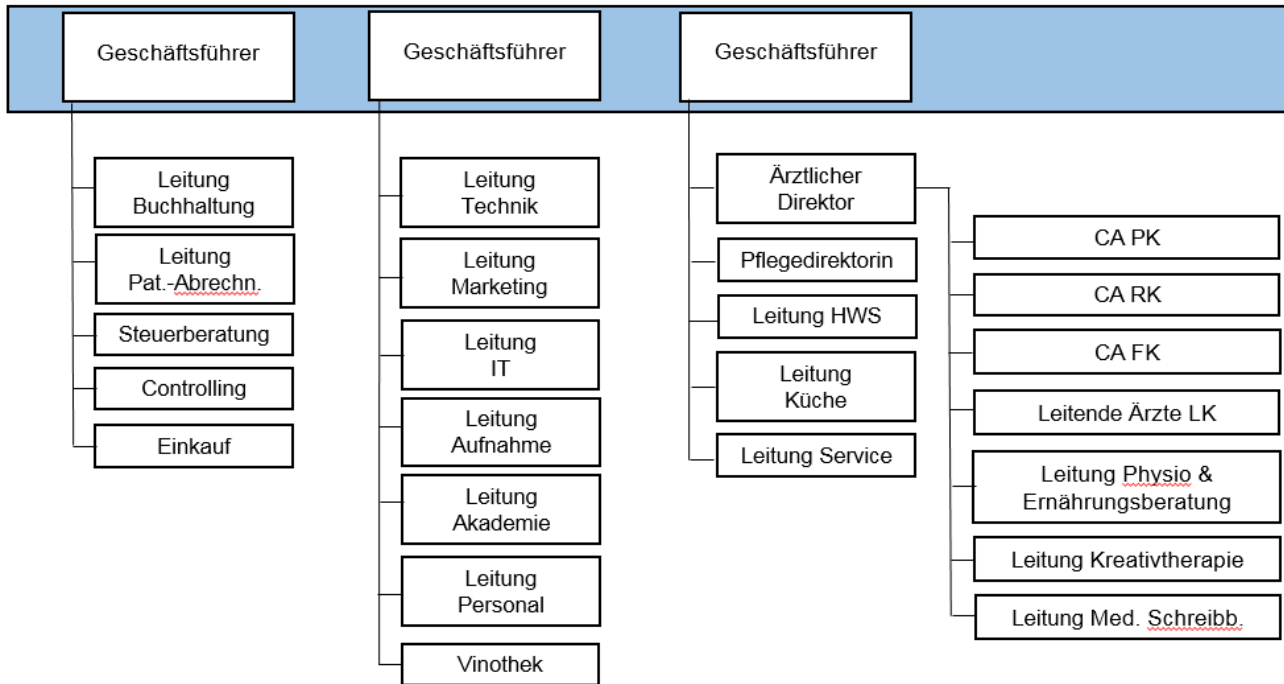
**2014** Eröffnung der Heiligenfeld Klinik Uffenheim am 29.04.2014

**2015** Die Heiligenfeld GmbH feiert das 25-jähriges Jubiläum mit vielen Veranstaltungen, wie dem "Tag der offenen Türen" sowie ein Jubiläumssymposium mit dem Thema "Ehrfurcht vor dem Leben".

Michael Lang und Stephan Greb werden Mitglieder in der Geschäftsführung der Heiligenfeld Kliniken

**2016** Die Heiligenfeld GmbH gründet zusammen mit Dr. Jochen von Wahlert die Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH im Allgäu. Die Eröffnung findet im April 2016 statt.

#### 4. ORGANIGRAMM HEILIGENFELD GMBH





## 5. UMWELTPOLITIK HEILIGENFELD

Eine ganzheitliche Unternehmensführung gehört zu den Grundsätzen der Heiligenfeld Kliniken. Wir stehen für ein verantwortungsvolles Handeln mit den Menschen, insbesondere unseren Patienten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen gehört zum Gesamtkonzept unseres Unternehmens. Dies bezieht sich auf die Erbringung aller Dienstleistungen von ärztlicher und pflegerischer Seite und auf die dafür erforderliche Infrastruktur (siehe EMAS Anhang II A 2 a). Zielsetzung ist es, einen Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie, sozialem Engagement und einer ästhetischen Umgebung zu erreichen. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes und betrachten den Erhalt einer lebenswerten Umwelt als wesentlichen Teil unserer unternehmerischen Eigenverantwortung.

### **Ressourcen**

Wir verstehen den aktiven Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen als wesentliche Aufgabe unseres Umweltmanagements. Wir verpflichten uns, unvermeidliche Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten und unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern oder auszugleichen. Hierzu setzen wir uns regelmäßig Umweltziele und legen Maßnahmen zu deren Umsetzung fest.

### **Umweltschutz**

Durch präventive Maßnahmen und Verordnungen vermeiden wir Unfallrisiken und davon ausgehende schädliche Umweltwirkungen. Für eventuelle eintretende Unfälle stellen wir sicher, dass unverzüglich und angemessen reagiert wird. Die gesetzlichen Vorschriften sind uns bekannt und deren Einhaltung ist für uns selbstverständlich. Als nachhaltig handelndes Unternehmen, ist es uns ein Anliegen, mit unserem Umweltschutz ein ökologischer Vorreiter zu sein.

### **Gesundheitsschutz**

Als gesundheitsorientiertes Unternehmen verstehen wir Umweltschutz auch als Gesundheitsschutz. Wir stellen sicher, dass Gesundheitsgefahren durch unser Handeln durch Mitarbeiter und Patienten abgewehrt und unvermeidliche Belastungen auf ein Minimum reduziert werden.

### **Transparenz**

Wir pflegen einen offenen Dialog nach innen und außen mit allen Anspruchsgruppen unseres Umfelds. Verbesserungsvorschläge beziehen wir in die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements mit ein.

### **Geschäftspartner**

Wir wählen bewusst regionale Geschäftspartner mit ökologischer Haltung aus. Wir verpflichten diese, im Rahmen ihrer gegebenen Möglichkeiten unsere umweltrelevanten Ziele in gleicher Weise zu achten und umzusetzen.

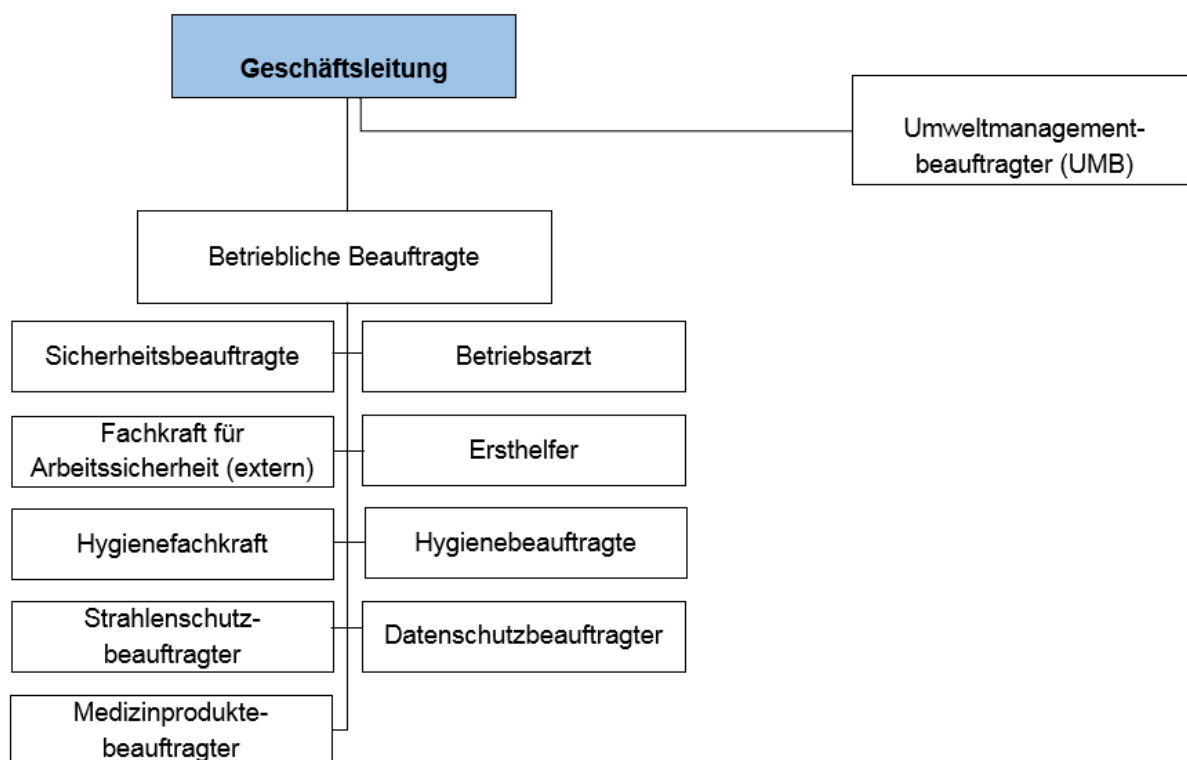
### Selbstverpflichtung

Ein zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik ist unser Umweltmanagement. Die Unternehmensleitung lebt den Umweltschutz im Bewusstsein ihrer Vorbildfunktion vor. Wir sehen den Umweltschutz als Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters und integrieren sie in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter fördern wir eine hohe Verantwortungsbereitschaft und Umweltakzeptanz. Wir überprüfen regelmäßig unsere Umweltziele und die daraus abgeleiteten Maßnahmen. Daraus gewonnene Erkenntnisse überprüfen wir auf ihre Wirksamkeit, bewerten diese und passen unser Umweltmanagementsystem bei Bedarf an.

## 6. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM (UMS)

Um eine kontinuierliche Verbesserung zu erzielen, wurde ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach EMAS eingeführt. Das Umweltmanagementsystem ergänzt das bestehende QM-System in den Belangen des Bereiches Umwelt. Die Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten, Verhaltensweisen und Abläufe wurden festgelegt und in Verfahrensanweisungen, Dienstanweisungen sowie Standards niedergeschrieben. Die Basis des Umweltmanagementsystems bilden die Umweltpolitik.

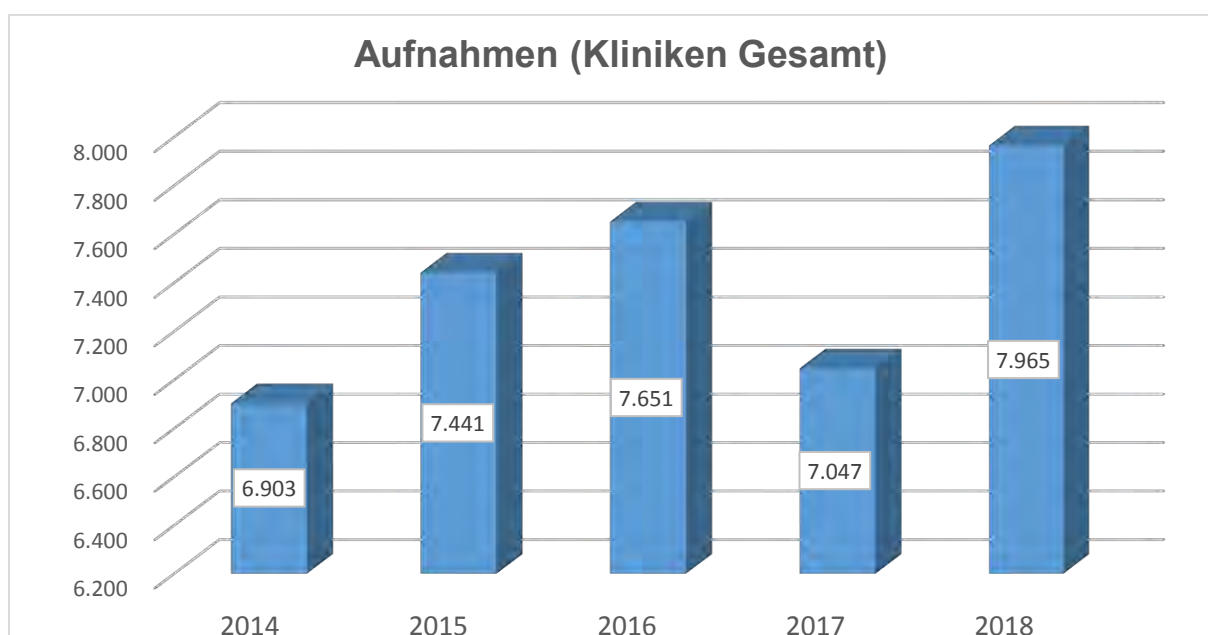
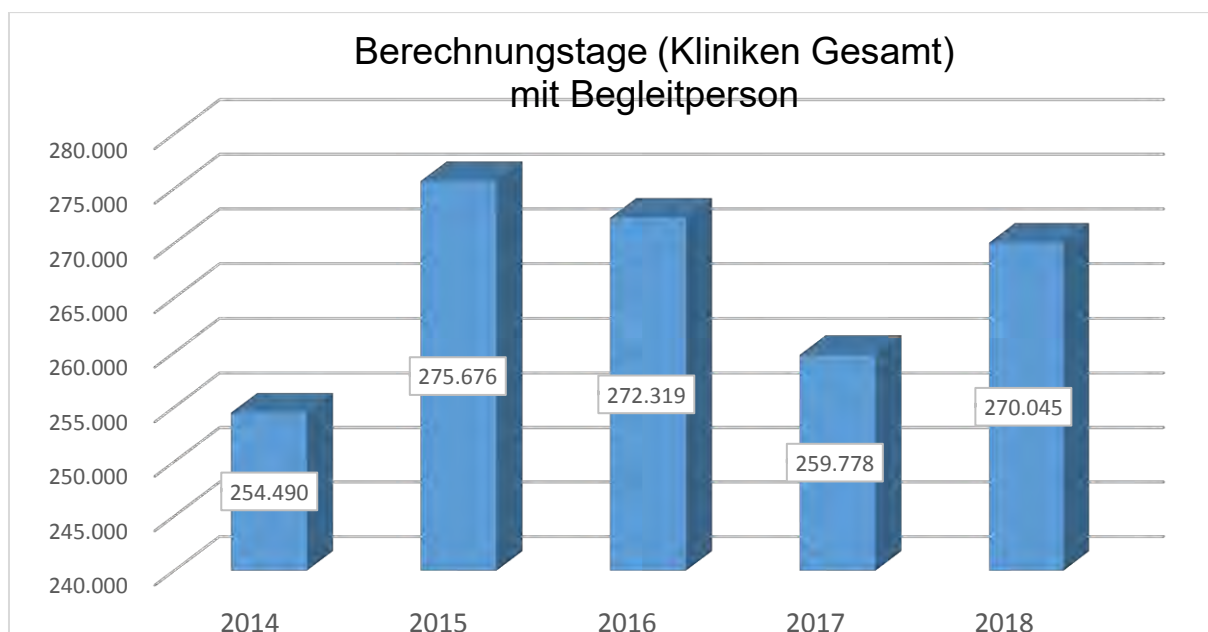
### 6.1. Organigramm zum Umweltmanagementsystem



## 7. UMWELTKENNZAHLEN

### Berechnungstage\* gesamtes Klinikum

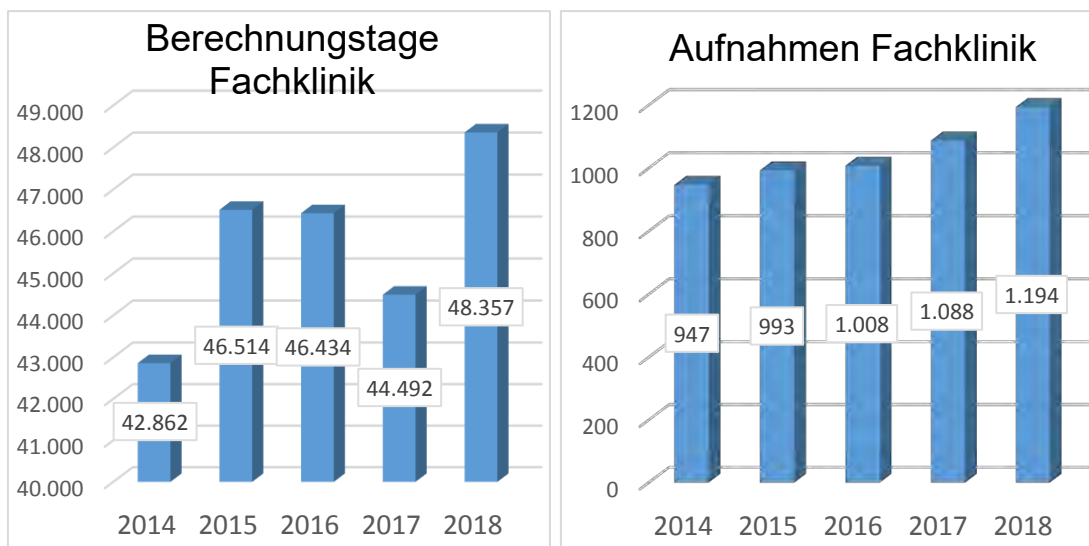
\***Berechnungstage** sind die Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze in Rechnung gestellt werden. Diese Pflegesätze werden für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthalts berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.



## 7.1. Fachklinik Heiligenfeld

Die **Fachklinik Heiligenfeld** ist ein Krankenhaus für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Die häufigsten Diagnosen sind Depressionen, Ängste, Posttraumatische Belastungsstörung, Psychosen und Persönlichkeitsstörungen.



### Technische Ausstattung

Es ist ein Schwimmbad mit Chlorungsanlage sowie ein BHKW zur Heizungsunterstützung vorhanden.

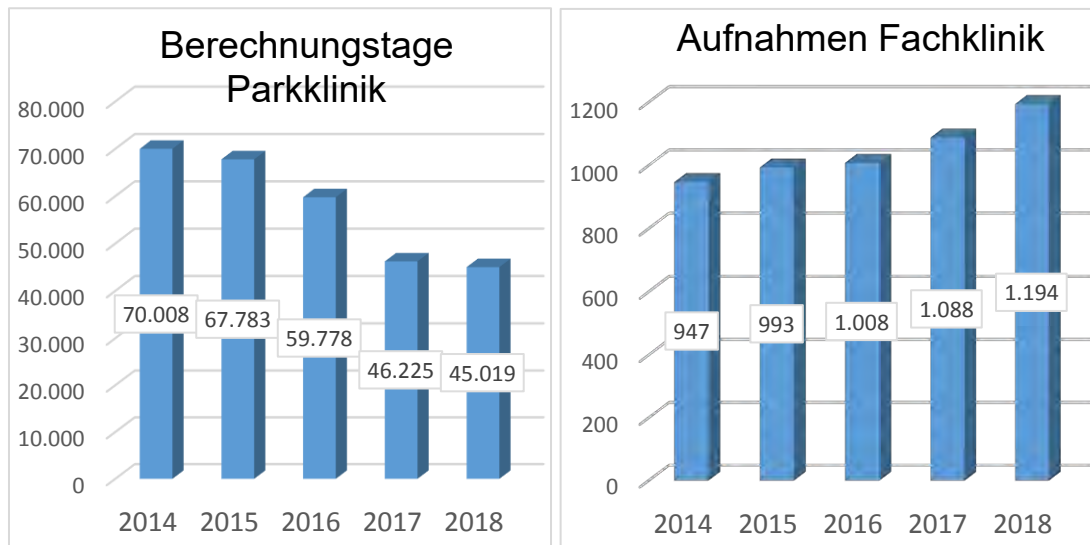
Flächen Fachklinik:

Gesamtfläche:	27.040 m <sup>2</sup>
bebaute Fläche:	3.673 m <sup>2</sup>
unbebaute Fläche:	23.367 m <sup>2</sup>

## 7.2. Parkklinik Heiligenfeld

Die **Parkklinik Heiligenfeld** ist ein Privatkrankenhaus für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. Es gibt spezielle Behandlungskonzepte für Ärzte, Therapeuten, Lehrer, Führungskräfte und Selbstständige, Beamte im Vollzugsdienst, Mitarbeiter in öffentlicher Verwaltung und Behörden sowie Menschen im kirchlichen Dienst.





### Technische Ausstattung

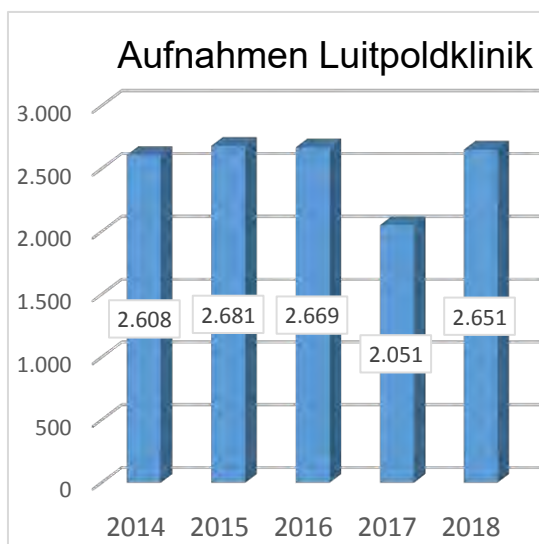
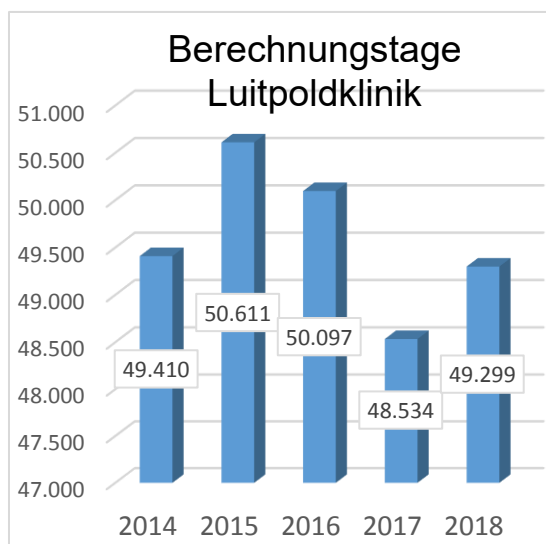
Es ist ein Schwimmbad mit Chlorungsanlage sowie ein BHKW zur Heizungsunterstützung und Eigenstromproduktion vorhanden.

### Fläche Parkklinik

Gesamtfläche: 27.066 m<sup>2</sup>  
 bebaute Fläche: 14.803 m<sup>2</sup>  
 unbebaute Fläche: 12.263 m<sup>2</sup>

### 7.3. Luitpoldklinik Heiligenfeld

In der **Luitpoldklinik Heiligenfeld** werden Erkrankungen aus den Fachbereichen Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, Onkologie, Rheumatologie und Urologie behandelt. Die medizinisch-therapeutische Konzeption umfasst stationäre und ambulante Vorsorgemaßnahmen, Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen/ Abschlussrehabilitationen sowie die Schmerztherapie.



Flächen Luitpoldklinik

Gesamtfläche: 4.968 m<sup>2</sup>  
 bebaute Fläche: 2.443 m<sup>2</sup>  
 unbebaute Fläche: 2.525 m<sup>2</sup>

Technische Ausstattung

In der Luitpoldklinik ist eine BHKW-Anlage sowie ein Schwimmbad mit Chlorungsanlage vorhanden. Die Chlordioxidanlage ist außer Betrieb und wird mittelfristig rückgebaut. Die zentrale warme Küche mit Fettabscheider befindet sich ebenfalls in der Luitpoldklinik.



BHKW-Anlage  
mit 2x 22 kW<sub>el</sub>

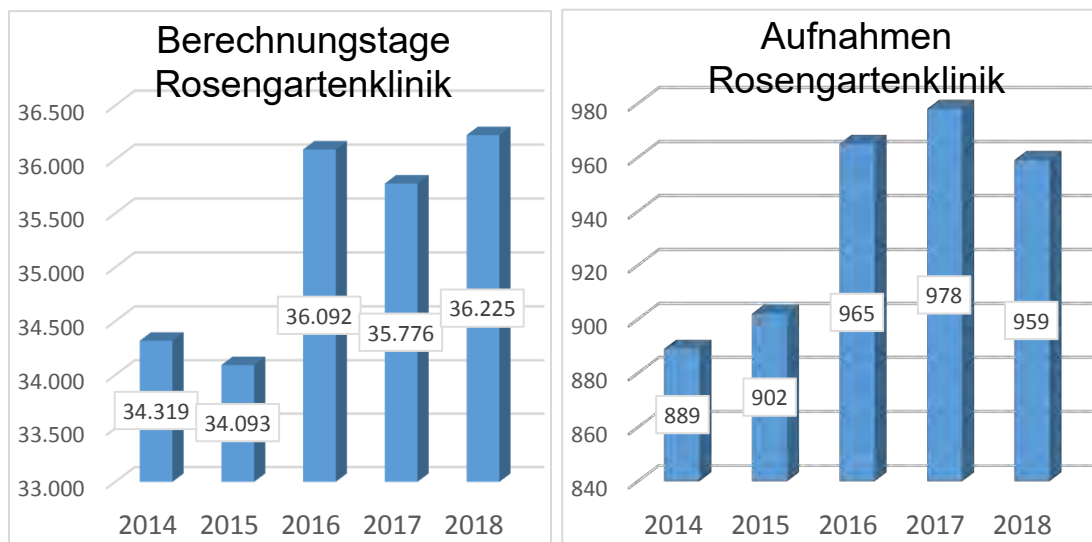


Chlordioxidanlage  
für TW-Netz



## 7.4. Rosengarten Klinik Heiligenfeld

Die **Rosengarten Klinik Heiligenfeld** für psychosomatische Rehabilitation arbeitet nach einem ganzheitlichen Konzept und behandelt alle psychosomatischen Erkrankungen. Es bestehen spezielle Behandlungsgruppen und Konzepte für Menschen in helfenden und sozialen Berufen, ältere Menschen, Essstörungen (Adipositas).



Fläche Rosengartenklinik

Gesamtfläche: 5.548 m<sup>2</sup>  
bebaute Fläche: 2.464 m<sup>2</sup>  
unbebaute Fläche: 3.084 m<sup>2</sup>

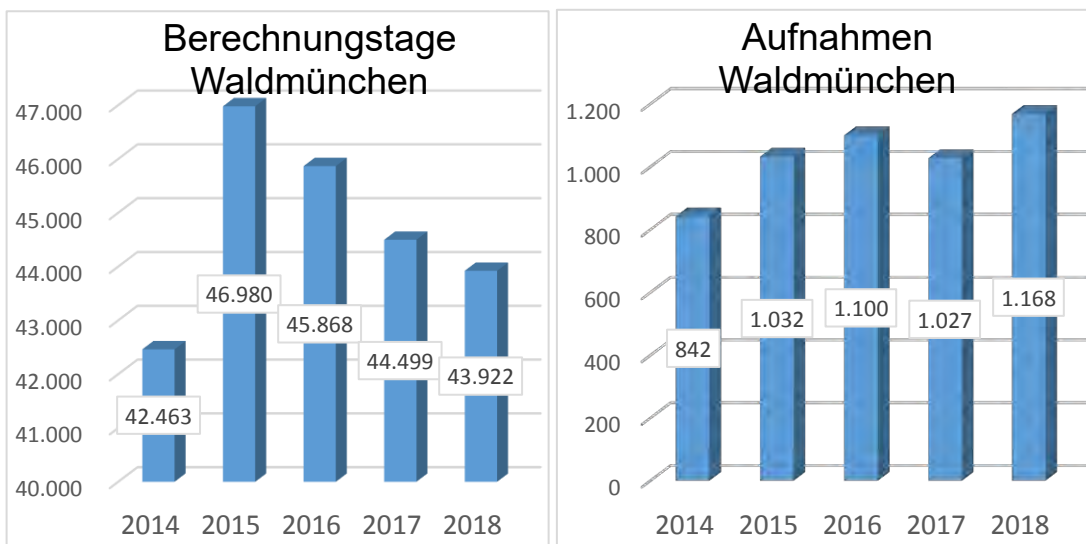
Technische Ausstattung

Die zentrale kalte Küche befindet sich in der Rosengartenklinik.

## 7.5. Klinik Standort Waldmünchen

Die **Heiligenfeld Klinik Waldmünchen** bietet psychosomatische Krankenhausbehandlung und die Möglichkeit zur Aufnahme von Begleitkindern oder -Eltern an. Sie arbeitet nach einem ganzheitlichen Konzept.

Neben Erwachsenen werden auch Kinder, Jugendliche, Väter und/oder Mütter mit Kindern und ganze Familien behandelt.



### Fläche Klinik Waldmünchen

Gesamtfläche: 4.378 m<sup>2</sup>  
bebaute Fläche: 2.807 m<sup>2</sup>  
unbebaute Fläche: 11.571 m<sup>2</sup>

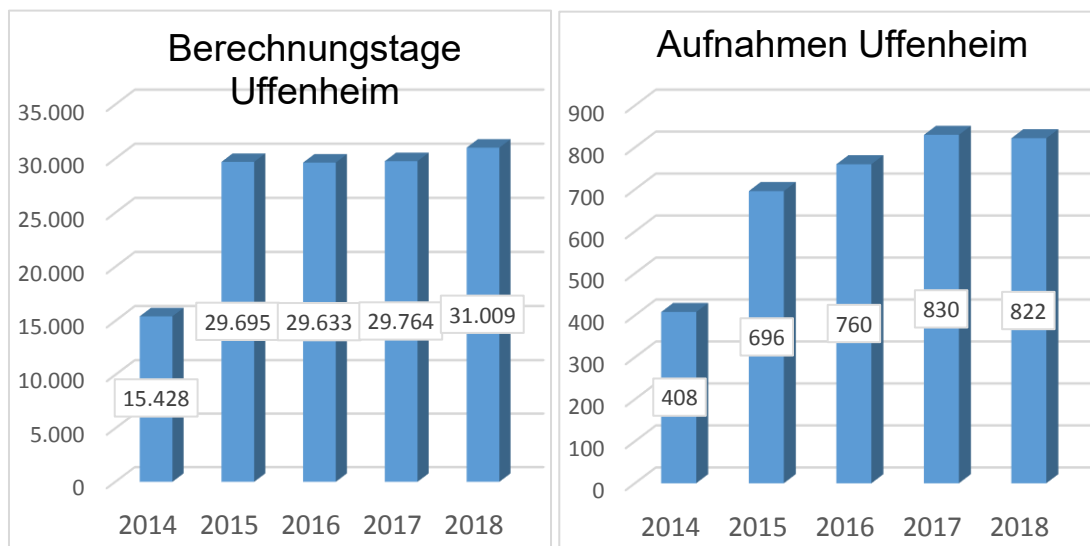
### Technische Ausstattung

Die Klinik in Waldmünchen verfügt über eine Verteilküche mit einem Fettabscheider. Es ist ein Schwimmbad vorhanden. Außerdem wurde 2017 eine Photovoltaik-Anlage (49 kWp) eingebaut und ein Wasserrad (5,5 kW) zum Eigenstromverbrauch am vorhandenen Bachlauf installiert.

Aktuell wird der Einsatz eines BHKWs für die kombinierte Wärme- und Stromproduktion geprüft.

## 7.6. Klinik Standort Uffenheim

Die **Heiligenfeld Klinik Uffenheim** ist eine Klinik für psychosomatische Krankenhausbehandlung. Die Therapien sind nach einem ganzheitlichen, integrativen und menschlichen Konzept gestaltet.



### Fläche Klinik Uffenheim

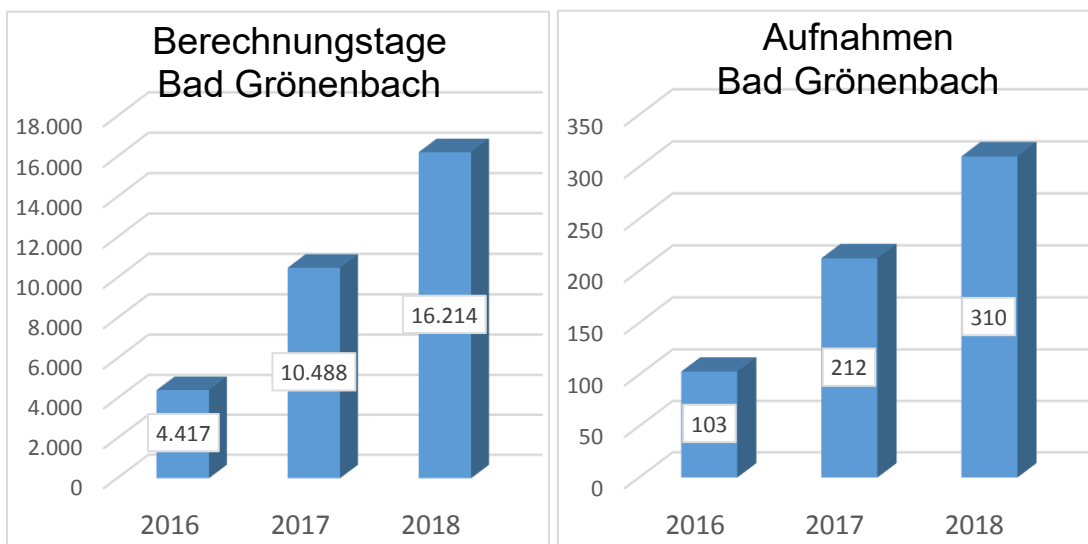
Gesamtfläche: 10.264 m<sup>2</sup>; bebaute Fläche: 2.557 m<sup>2</sup>; unbebaute Fläche: 7.707 m<sup>2</sup>

### Technische Ausstattung

Die Klinik besitzt eine Verteilküche mit einem Fettabscheider.

## 7.7. Klinik Standort Bad Grönenbach

Die Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach ist seit April 2016 ein Privatkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Es wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt mit speziellen Angeboten für Experten und Führungskräften aus (internationalen) Organisationen.



Fläche Klinik Bad Grönenbach

Gesamtfläche: 6.572 m<sup>2</sup>  
bebaute Fläche: 1.914 m<sup>2</sup>  
unbebaute Fläche: 4.658 m<sup>2</sup>

Technische Ausstattung

Die Psychosomatischen Privatklinik Bad Grönenbach verfügt über ein Schwimmbad mit Chlorungsanlage.  
Außerdem ist eine Produktionsküche vorhanden.

## 7.8. Akademie Heiligenfeld

Die Akademie Heiligenfeld ist eine Bildungseinrichtung, die fachliche, persönliche und spirituelle Weiterentwicklung von Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen fördert. Bildung inmitten von Leben – Unter diesem Titel bietet die Akademie Heiligenfeld Seminare und Fortbildungen in dem Themenfeld „Lebenskunst“ mit den Schwerpunkten Kunst und Ausdruck, Tanz und Musik, Spiritualität und Selbstfindung, sowie im Themenfeld „Wir“ der Partnerschaft und Beziehung an. Die Akademie Heiligenfeld möchte Menschen auf ihrem Weg zu mehr Lebendigkeit, Kreativität und Liebe in allen Lebensphasen begleiten und versteht Bildung als lebenslangen Prozess des Lernens, des Entwickelns und der Entfaltung. Neben den selbsterfahrungsorientierten Seminaren qualifiziert die medizinische Akademie auf ganzheitlicher Weise in der Psychotherapie, Psychosomatik, Medizin, Pflege und Gesundheitswirtschaft. Darüber hinaus veranstaltet die Akademie Heiligenfeld jährlich einen großen Kongress mit mehr als 1.000 Teilnehmern sowie Symposien und Fachtagungen und lädt zu öffentlichen Vorträgen im Rahmen der Heiligenfelder Gespräche ein.



Das Team der Akademie Heiligenfeld

Die Akademie Heiligenfeld nutzt Gebäude und Infrastruktur der Parkklinik Heiligenfeld am Standort Bad Kissingen.



## 8. BISHERIGE AKTIVITÄTEN IM BEREICH UMWELTMANAGEMENT / ÖKOLOGIE

### Bereich Bau & Technik:

- ✓ Einbau von BHKW's
- ✓ Einsatz von Elektrofahrzeugen
- ✓ Verwendung von PV-Anlagen und Wasserkraft
- ✓ Stellmotor statt Thermostatventil an den Heizkörpern
- ✓ Flotex-Teppich → erhebliche Einsparung von Reinigungsmitteln
- ✓ metallfreie Betten
- ✓ Naturholzmöbel
- ✓ abgeschirmte elektrische Leitungen
- ✓ Netzfreeschaltung nachts
- ✓ begrünte Dächer
- ✓ Regenwasser-Zisterne zur Gartenbewässerung

### Bereich Küche:

- ✓ Zucker, weißes Mehl, Zusatzstoffe werden soweit wie möglich vermieden
- ✓ Vollkornmehl für die Backstube wird frisch gemahlen
- ✓ Gemüsesorten saisonal aus regionalem BIO- Anbau
- ✓ fast 100 % Bio-Fleisch aus artgerechter Haltung
- ✓ Kaffee 100 % Fair Trade (GEPA)
- ✓ jährliche, unangemeldete BIO-Überprüfung

### Klinik allgemein:

- ✓ Nutzung von Videokonferenzen zur Verkehrsvermeidung
- ✓ Patientenumweltamt zur Beteiligung von Patienten am UMS



## 9. UMWELTASPEKTE

Wir haben eine systematische Bewertung durchgeführt, um unsere Umweltaspekte zu ermitteln. In diese Bewertung sind – in Bezug auf unser Umweltmanagementsystem - der Kontext unserer Organisation, die interessierten Parteien mit ihren Erfordernissen und Erwartungen sowie Risiken und Chancen eingeflossen.

Für die Bewertung wird das vom Umweltbundesamt (UBA) verwendete ABC-Bewertungsschema herangezogen, welches in folgender Tabelle dargestellt ist:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Die Zuordnung der Umweltaspekte zu den Gruppen erfolgt dabei nach dem folgenden Schlüssel, wobei als Maßgabe gilt:

A	Umweltaspekte, die bei mindestens zwei Kriterien in die höchste Kategorie und bei keinem Kriterium in die niedrigste Kategorie einzuordnen sind
B	Umweltaspekte, die bei einem Kriterium in die höchste Kategorie oder bei zwei Kriterien in die höchste Kategorie und bei dem dritten Kriterium in die niedrigste Kategorie einzuordnen sind
C	Umweltaspekte, die bei keinem Kriterium in die höchste Kategorie einzuordnen sind

Nach dieser Einstufung der Umweltaspekte in die Kategorien A, B oder C werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit eines Standorts bewertet. Hierfür wurden zusätzlich folgende Kategorien festgelegt:

I	Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Die Umweltaspekte wurden im Folgenden bewertet, die Bewertung A I stellt dabei die höchste Relevanz dar. Mit C III sind die Umweltaspekte bewertet, die für unser Unternehmen weniger bedeutend sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben wir die Aspekte, welche mit C I bis C III bewertet wurden, hier nicht abgedruckt.

Thema	Inhalt, Anforderung	Bedeutung	Entwicklung	Gefährdungspotenzial	Umweltrelevanz	Beeinflussungsmöglichkeit	Ergebnis
Umweltzustände	Klima	B	A	C	B	III	B III
	Wasserqualität	B	B	A	B	III	B III
	bestehende Kontamination	C	B	B	B	I	B I
	Biodiversität	B	A	C	B	II	B II
Externe Themen	Wettbewerb mit anderen Anbietern, welche sich auch ökologisch / nachhaltig ausrichten	B	A	C	B	I	B I
	Lieferkettenmanagement: Lieferantenverfügbarkeit, Kapazität und Leistungsfähigkeit	A	A	C	A	I	A I
	Sozial: Ethnische Werte, Gleichstellungsfragen, Bestechung und Korruption, Verfügbarkeit von Arbeitskräften	B	A	C	B	I	B I
	Nachfrage am Markt und öffentliche Nachfrage	A	A	C	A	I	A I
Interne Themen	Führung und Struktur innerhalb der Organisation	A	A	C	A	I	A I
	Einhaltung von Gesetzen: Status und Tendenzen	A	B	A	A	I	A I

	Politiken, Ziele und Strategien: Zweck, Vorstellung, geschäftliche und andere Ziele, und die Strategien und Ressourcen, die benötigt werden, um sie zu erreichen	A	B	B	B	I	BI
	Kapazität und Leistungsvermögen: Kapazität der Organisation, Leistungsvermögen und Wissen hinsichtlich Ressourcen und Kompetenzen	A	A	B	A	I	AI
	Informationssysteme: Informationsfluss und Entscheidungsfindungsprozesse (formell und informell) und die Zeit für deren Durchführung	A	A	B	A	I	AI
	Beziehungen mit internen interessierten Parteien und deren Wahrnehmungen und Werte	A	A	B	A	I	AI
	Managementsysteme und Normen: Stärken und Schwächen bestehender Managementsysteme der Organisation und von der Organisation übernommene Richtlinien und Modelle	A	A	B	A	I	AI
	Organisationsstil und –kultur: Familienunternehmen, öffentliches oder privates Unternehmen, Management- und Führungsstil, ...	B	B	C	B	I	BI
<b>Interessierte Parteien</b>	Kunden, Patienten, Hausbewohner	B	B	C	B	II	BII
	Eigentümer	A	B	B	B	I	BI
	Mitarbeiter	B	A	B	B	I	BI
	Lieferanten	B	B	C	B	II	BII
<b>Rechtsvorschriften</b>	Grundlegende Anforderungen aus den Bereichen Abfall, Luftreinhaltung, Bodenschutz, Gewässerschutz	A	B	A	A	I	AI
	Besondere Anforderungen in einzelnen Rechtsgebieten	A	B	A	A	I	AI
<b>Indirekte Aspekte (allg. Anforderungen)</b>	Emissionen in die Atmosphäre	B	B	B	B	I	BI
	Ein- und Ableitungen in Gewässer	B	B	A	B	I	BI
	Nutzung von natürlichen Ressourcen (einschließlich Wasser, Fauna und Flora) und Rohstoffen (einschließlich Energie)	B	A	C	B	I	BI
	Pflege	B	B	C	B	I	BI
	Hauswirtschaft	B	B	C	B	I	BI
	Küche	B	B	C	B	I	BI
<b>Direkte</b>	Schwimmbad	B	B	A	B	I	BI

	Anlagen mit Kältemitteln	B	B	A	B	II	B II
	Röntgenanlage	C	B	B	B	II	B II
	Wasseraufbereitung mit Chlordioxid	B	B	A	B	I	B I
	BHKW	B	A	C	B	II	B II
	Heizungsanlage	B	A	B	B	II	B II
	Lüftungsanlage	B	B	C	B	II	B II
<b>Indirekte Aspekte</b>	Aspekte der Produkte und Dienstleistungen im Hinblick auf den Lebenszyklus	B	A	C	B	III	B III
	Beschaffung	A	A	C	A	I	A I

## 10. VERBRAUCHSKENNZAHLEN

Die Kernindikatoren gemäß EMAS wurden mit Blick auf die anstehende Novellierung des Anhangs IV von EMAS gebildet.

Als Input verwenden wir die absoluten Verbräuche oder Massenströme gemäß EMAS. Als Bezugsgröße (Output) verwenden wir die in unserer Branche üblichen Werte "pro Berechnungstag" und "pro Aufnahme".

Hinweis:

Unser Strom kommt zu 100 Prozent aus einem Wasserkraftkontingent und ist somit bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral.

### 10.1. Fachklinik (ab 2016 einschließlich "Waldhaus")

#### 10.1.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	181.888	8.485	21	4	192	94.609	
2015	91.631	9.558	10	2	92	47.662	
2016	96.162	9.558	10	2	95	50.019	
2017	95.986	9.558	10	2	88	49.927	0%
2018	128.609	9.558	13	3	108	66.896	34%

Die Erhöhung des Stromverbrauches in 2018 ist auf eine temporäre Auslagerung von leistungsstarken Küchengeräten von der Luitpoldklinik in die Fachklinik zurück zu führen. Zeitgleich kam es zu einer längeren Stillstandszeit des BHKWs, wodurch weniger Eigenstrom produziert wurde.

## 10.1.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	1.504.964	8.485	177	35	1.589	323.926	
2015	1.978.727	9.558	207	43	1.993	425.897	
2016	1.979.008	9.558	207	43	1.963	425.957	
2017	1.905.619	9.558	199	43	1.751	410.160	-4%
2018	2.012.382	9.558	211	42	1.685	433.139	2%

## 10.1.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2014	9.700	8.485	1,14	0,23	10,24	
2015	10.500	9.558	1,10	0,23	10,57	
2016	11.300	9.558	1,18	0,24	11,21	
2017	10.700	9.558	1,12	0,24	10,62	-5%
2018	11.400	9.558	1,19	0,24	9,55	1%

## 10.2. Parkklinik

### 10.2.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Stromgesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	453.297	22.590	20	6	375	235.783	
2015	536.348	22.590	24	8	472	278.982	
2016	607.628	22.590	27	10	581	316.058	
2017	474.259	22.590	21	10	551	246.686	-22%
2018	539.852	22.590	24	12	627	280.804	-11%

Der Minderverbrauch begründet sich in der Umnutzung der Häuser Lechmann 1+2 und Altenberg: Seit 2016 werden sie nicht für berechnete Patienten, sondern für Übernachtungsgäste der Akademie-Seminare genutzt. Deren Übernachtungszahlen sind in 2018 stärker angestiegen.



### 10.2.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	3.058.261	22.590	135	44	2.530	658.252	
2015	4.358.392	22.590	193	64	3.833	938.091	
2016	4.490.189	22.590	199	75	4.293	966.458	
2017	4.201.480	22.590	186	91	4.880	904.317	-6%
2018	4.259.392	22.590	189	95	4.947	916.782	-5%

Abweichung siehe Strom

### 10.2.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2014	16.000	22.590	0,71	0,23	13,23	
2015	17.400	22.590	0,77	0,26	15,30	
2016	15.000	22.590	0,66	0,25	14,34	
2017	12.800	22.590	0,57	0,28	14,87	-14%
2018	13.000	22.590	0,58	0,29	15,10	-12%

Abweichung siehe Strom

### 10.3. Villa

#### 10.3.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	160.711	4.539	35			83.594	
2015	156.899	4.539	35			81.611	
2016	162.613	4.539	36			84.583	
2017	159.004	4.539	35			82.706	-2%
2018	155.318	4.539	34			80.789	-4%

#### 10.3.2. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2014	1.400	4.539	0,31	-	-	
2015	1.400	4.539	0,31	-	-	
2016	1.400	4.539	0,31	-	-	
2017	1.400	4.539	0,31	-	-	0%
2018	1.600	4.539	0,35	-	-	13%

Die steigende Belegung der Villa mit Mitarbeitern führt zu einem Mehrverbrauch an Wasser.

## 10.4. Luitpoldklinik

### 10.4.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	740.790	12.185	61	15	284	385.322	
2015	823.985	12.185	68	16	307	428.596	
2016	790.343	12.185	65	16	296	411.097	
2017	833.923	12.185	68	17	407	433.765	6%
2018	843.665	12.185	69	17	318	438.833	7%

Der erhöhte Stromverbrauch begründet sich im derzeit schlechten Nutzungsgrad der BHKW-Anlage. Dadurch sinkt in warmen Jahren die Eigenstromproduktion, der Fremdbezug erhöht sich entsprechend.

### 10.4.2. Gasverbrauch (inkl. Villa, witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	1.764.487	12.185	145	36	677	379.783	
2015	2.758.101	12.185	226	54	1.029	593.648	
2016	2.909.266	12.185	239	58	1.090	626.183	
2017	2.902.017	12.185	238	60	1.415	624.623	0%
2018	3.015.511	12.185	247	61	1.137	649.051	4%

### 10.4.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasser- verbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasser- verbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasser- verbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasser- verbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasser- verbrauch (Basis 2016)
2014	13.200	12.185	1,08	0,27	5,06	
2015	15.200	12.185	1,25	0,30	5,67	
2016	13.800	12.185	1,13	0,28	5,17	
2017	13.900	12.185	1,14	0,29	6,78	1%
2018	14.500	12.185	1,19	0,29	5,47	5%

Aufgrund häufiger Defekte im Schwimmbadbereich musste die Anlage mehrfach komplett geleert und neu befüllt werden (170 m<sup>3</sup> pro Füllung).

## 10.5. Rosengartenklinik

### 10.5.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromver- brauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Strom- verbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromver- brauch in kWh pro Berech- nungstag	Stromver- brauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquiva- lente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromver- brauch (Basis 2016) [%]
2014	246.105	8.379	29	7	277	128.012	
2015	284.362	8.379	34	8	315	147.911	
2016	306.283	8.379	37	8	317	159.313	
2017	306.353	8.379	37	9	313	159.350	0%
2018	309.670	8.379	37	9	323	161.075	1%

### 10.5.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	837.783	8.379	100	24	942	180.323	
2015	1.304.067	8.379	156	38	1.446	280.684	
2016	1.391.016	8.379	166	39	1.441	299.399	
2017	1.323.855	8.379	158	37	1.354	284.943	-5%
2018	1.351.425	8.379	161	37	1.409	290.878	-3%

### 10.5.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2014	7.900	8.379	0,94	0,23	8,89	
2015	7.400	8.379	0,88	0,22	8,20	
2016	7.900	8.379	0,94	0,22	8,19	
2017	7.500	8.379	0,90	0,21	7,67	-4%
2018	7.200	8.379	0,86	0,20	7,51	-9%

Die Wasserersparnis resultiert aus der seit 2017 eingestellten Bewässerung der Außenanlagen.

## 10.6. gesamt Standort Bad Kissingen

### 10.6.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	1.782.791	56.178	32	9	315	927.320	
2015	1.893.225	57.252	33	10	281	984.762	
2016	1.963.029	57.252	34	10	345	1.021.070	
2017	1.869.525	57.252	33	11	376	972.434	-5%
2018	1.977.114	57.252	35	11	349	1.028.397	1%

### 10.6.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsbereinigt Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	7.165.495	56.178	128	36	1.268	1.542.285	
2015	10.399.287	57.252	182	52	1.542	2.238.318	
2016	10.769.479	57.252	188	56	1.893	2.317.997	
2017	10.332.971	57.252	180	59	2.076	2.224.044	-4%
2018	10.638.710	57.252	186	59	1.878	2.289.851	-1%

### 10.6.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasser- verbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasser- verbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasser- verbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasser- verbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasser- verbrauch (Basis 2016)
2014	48.200	56.178	0,93	0,25	8,53	
2015	51.900	57.251	0,91	0,26	9,08	
2016	49.400	57.251	0,86	0,26	8,68	
2017	46.300	57.251	0,81	0,26	9,30	-6%
2018	47.700	57.251	0,83	0,27	8,42	-3%

## 10.7. Standort Waldmünchen

### 10.7.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	353.200	13.686	26	8	476	183.717	
2015	361.489	13.786	26	8	350	188.028	
2016	346.315	13.786	25	8	315	180.136	
2017	325.452	13.786	24	7	317	169.284	-6%
2018	320.636	13.786	23	7	275	95.297	-7%

Die Einsparungen begründen sich in der Teilumstellung auf LED, die restlichen Bereiche werden 2019 umgestellt. Die Lüftung Küche wurde vom Dauerbetrieb auf bedarfsgerechten Betrieb umgestellt.

### 10.7.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	1.090.403	13.686	80	26	1.470	234.696	
2015	946.971	13.786	69	20	918	203.823	
2016	830.312	13.786	60	18	755	178.716	
2017	848.724	13.786	62	19	826	182.677	2%
2018	899.101	13.786	65	20	770	193.520	8%

Der Mehrverbrauch in 2018 ist mit dem vorhandenen Datenmaterial nicht nachvollziehbar.



### 10.7.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasser- verbrauch pro Jahr [m³/a]	BGF [m²]	Wasser- verbrauch [m³/m²]	Wasser- verbrauch in m³ pro Berechnungstag	Wasser- verbrauch in m³ pro Aufnahme	Differenz Wasser- verbrauch (Basis 2016)
2014	7.100	13.686	0,52	0,17	8,43	
2015	7.500	13.786	0,54	0,16	7,27	
2016	8.000	13.786	0,58	0,17	7,27	
2017	7.200	13.786	0,52	0,16	7,01	-10%
2018	7.500	13.786	0,54	0,17	6,42	-7%

## 10.8. Standort Uffenheim

### 10.8.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromver- brauch [kWh/a]	BGF [m²]	Strom- verbrauch pro m²	Stromver- brauch in kWh pro Berech- nungstag	Stromver- brauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquiva- lente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromver- brauch (Basis 2016) [%]
2014	226.141	5.026	45	15	554	117.627	
2015	281.157	5.026	56	9	404	146.244	
2016	249.157	6.013	41	8	328	129.599	
2017	285.975	6.013	48	10	345	148.750	15%
2018	303.144	6.013	50	10	369	157.680	22%

Die steigende Belegung seit 2017 führt zu einem höheren Stromverbrauch.

### 10.8.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2016) [%]
2014	1.063.695	5.026	212	69	2.607	228.948	
2015	806.125	5.026	160	27	1.158	173.510	
2016	768.043	6.013	128	26	1.011	165.313	
2017	857.381	6.013	143	29	1.033	184.542	12%
2018	987.967	6.013	164	32	1.202	212.647	29%

Die steigende Belegung seit 2017 führt zu einem höheren Gasverbrauch.

### 10.8.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2014	800	5.026	0,16	0,05	1,96	
2015	2.200	5.026	0,44	0,07	3,16	
2016	5.800	6.013	0,96	0,20	7,63	
2017	5.600	6.013	0,93	0,19	6,75	-3%
2018	5.900	6.013	0,98	0,19	7,18	2%

Die steigende Belegung seit 2017 führt zu einem geringfügig höheren Wasserverbrauch.

## 10.9. Standort Bad Grönenbach

### 10.9.1. Stromverbrauch

Jahr	Stromverbrauch [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup>	Stromverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Stromverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> Äquivalente Strom gesamt [kg]	Differenz Stromverbrauch (Basis 2017) [%]
2016	115.050	4.208	27	26	1.117	59.843	
2017	177.676	4.208	42	17	838	92.418	
2018	186.623	4.208	44	12	602	97.072	5%

### 10.9.2. Gasverbrauch (witterungsbereinigt)

Jahr	Gasverbrauch witterungsbereinigt [kWh/a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch [kWh/m <sup>2</sup> ]	Gasverbrauch in kWh pro Berechnungstag	Gasverbrauch in kWh pro Aufnahme	CO <sub>2</sub> -Äquivalente Gas gesamt [kg]	Differenz witterungsberein. Gasverbrauch (Basis 2017) [%]
2016	442.659	4.208	105	100	4.298	95.276	
2017	821.831	4.208	195	78	3.877	176.890	
2018	787.736	4.208	187	49	2.541	169.551	-4%

### 10.9.3. Wasserverbrauch

Jahr	Wasserverbrauch pro Jahr [m <sup>3</sup> /a]	BGF [m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> ]	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Berechnungstag	Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> pro Aufnahme	Differenz Wasserverbrauch (Basis 2016)
2016	2.400	4.208	0,57	0,54	23,30	
2017	4.000	4.208	0,95	0,38	18,87	67%
2018	noch nicht abgerechnet	4.208				

Die Belegung ist seit 2017 kontinuierlich gestiegen, wodurch analog die Wasserverbräuche gestiegen sind.

## 10.10. Energieverbrauch Fuhrpark

Jahr	Äquivalent Jahresfahr- leistung	GEMIS CO <sub>2</sub> - Äquiva- lent	GEMIS SO <sub>2</sub>	GEMIS NO <sub>x</sub>	GEMIS Staub
	[kWh]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
2013	-	-	-	-	-
2014	136.891	37.483	26,2	76,8	9,3
2015	189.368	50.607	35,7	102,5	12,4
2016	148.726	39.988	27,4	81,5	9,4
2017	205.906	55.018	37,3	111,9	12,6
2018	165.735	46.115	30,3	91,6	9,3

Die Schadstoffwerte wurden mit GEMIS Version 4.95 ermittelt.  
Die Verbrauchswerte wurden den Abrechnungen entnommen.

## 10.11. Abfallaufkommen 2018

	Standort Bad Kissingen					Externe Standorte			Σ
	Fachklinik [m³]	Paraklinik [m³]	Villa [m³]	Luitpoldklinik [m³]	Rosengarten- klinik [m³]	Wald- münchen [m³]	Uffenheim [m³]	Bad Grönenbach [m³]	
<b>Biomüll</b> ungekühlter allg. Biomüll	7,7	8,6	0,0	20,2	2,9	0,0	6,2	4,7	50,3
<b>Restmüll</b>	105,6	422,4	52,8	211,2	105,6	158,9	85,8	28,6	1.170,9
<b>Speisereste</b> gekühlter Konfiskatmüll (z.B. Rücklauf aus den Speisesälen)	23,0	40,3	0,0	34,6	34,6	22,0	12,5	6,2	173,2
<b>Glas</b> (weiß/grün/braun)	14,4	28,8	0,0	46,1	20,2	0,0	0,0	0,0	109,4
<b>Papier</b>	240,0	316,8	52,8	158,4	105,6	90,0	114,4	69,7	1.147,7
<b>Σ</b>	390,7 m³	817,0 m³	105,6 m³	470,4 m³	268,8 m³	270,9 m³	218,9 m³	109,2 m³	2.651,5 m³

Die Entsorgung von Wertstoffen wie Kunststoffverpackungen und Dosenblech erfolgt ohne Mengenerfassung über gelbe Säcke zum Wertstoffhof (in Uffenheim im Bringdienst).

Unser Entsorgungskonzept lt. Verfahrensanweisung "Umgang mit Abfall" berücksichtigt die Vorgaben aus der "Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes" (LAGA Nr. 18). Hierbei ist zu beachten, dass unser Schwerpunkt auf der Psychosomatik liegt und damit nicht einem typischen Krankenhaus gleicht. Somit fallen krankenhaustypische Abfälle wie z. B. infektiöse Abfälle nicht oder nur in sehr geringem Maße an.

Unsere Röntgenbilder aus der Luitpoldklinik entwickeln wir nasschemisch. Hierbei fallen jährlich ca. 800 Liter Entwickler- und Fixierflüssigkeit an, welche über einen Entsorgungsfachbetrieb entsorgt werden.

Die Sammlung von Leuchtstoffröhren erfolgt durch die Haushandwerker hausweise bruchsicher in Behältern. Die Entsorgung wird durch das Verbringen zum städtischen Wertstoffhof durch die Haushandwerker sicher gestellt.

Die Fettabscheider werden von einer Fachfirma nach DIN 4040 regelmäßig geleert (Abfallschlüssel 19 08 09), jährlich geprüft und alle 5 Jahre generalinspiziert. Verantwortlich hierfür ist die Haustechnik.

## 10.12. Materialverbrauch 2018

Verbrauchsmengen ausgewählter Materialien:

Bezeichnung	Vorjahr Menge in Stück	2018 Menge in Stück	Differenz in %
Kopierpapier A4 80g, 500 Blatt	6.279	7.145	14
Kopierpapier A3 80g, 500 Blatt	142	99	-30
Archivbox	810	980	21
Pultordner	100	75	-25
Ordner breit Schwarz	716	662	-8
Schnellhefter A4 blau Pressspankarton	1.600	800	-50
Desinfektionsmittel 100 ml	1.063	425	-60
Desinfektionsmittel 500 ml	992	1.153	16
Desinfektionsmittel 1 l	667	768	15
Toilettensitzreiniger Spray 500 ml	119	164	38
Einmalhandschuhe	186.300	192.200	3
Toilettenpapier, 250 Blatt Rollen	67.072	71.592	7
Toilettenpapier, 30x252 Tücher	19.080	17.532	-8
Handtuchrolle, 6 Rollen x 150 m	3.750	3.786	1
Handtuchpapier, 21x136 St.	966	1.176	22
Sanitär, Grund- und Unterhaltsreiniger 1 l	1.290	1.877	46
WC-Reiniger 750 ml	1.641	1.745	6
Universalreiniger 1 l	339	585	73
Glasreiniger 1 l	197	221	12
Waschlotion 500 ml	809	977	21
Waschlotion 1 l	495	548	11

## 11. ZIELE UMWELTMANAGEMENT/UMWELTPROGRAMM

Die ausgewiesenen Reduzierungen beziehen sich auf die Verbrauchswerte aus dem Jahr 2016 (2017 in Bad Grönenbach).

### 11.1. Bad Kissingen gesamt

Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Bewusstsein schaffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiesparinformationen für Patienten (Infobroschüre bei Patientenaufnahme, Hinweisschilder in den Patientenzimmern und Gruppenräumen)</li> <li>- Schulung der Mitarbeiter im Rahmen der Veranstaltung "Organisationsentwicklung" (wöchentliche Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter, Dauer ca.1,25 h)</li> <li>- Einführung des Programmes "Klimaretter Lebensretter" zur vereinfachten Visualisierung von individuellen CO<sub>2</sub>-Einsparungen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>offen, bisher nur Waldhaus</p>
<p>Strom sparen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 5 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz LED-Beleuchtung</li> <li>- Präsenzmelder in den Fluren</li> <li>- Einsatz von Zwischenzählern zur Erhöhung der Transparenz an einzelnen Verbrauchsstellen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>Ziel teilw. erreicht:</p> <p>-5 % in 2017, +1 % in 2018</p>
<p>Heizenergie sparen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von modernen Heizungsregelung, teils vollautomatisch</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>Ziel erreicht:</p> <p>-4 % in 2017, -1 % in 2018</p>

Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Wasserverbrauch vermindern  - Reduzierung um mindestens 1 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von wassersparenden Armaturen wird nicht weiter verfolgt, da unvereinbar mit Trinkwasserhygiene</li> <li>- Einsatz von wassersparenden WC-Spülungen</li> <li>- Einsatz von Laminarreglern an Waschtischarmaturen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht:  -6 % in 2017, -3 % in 2018
CO <sub>2</sub> -Einsparung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstfahräder bereitstellen</li> <li>- weiterer Einstieg in die Elektromobilität durch Anschaffung von mindestens einem weiteren Elektrofahrzeuges</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel teilweise erreicht
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- umweltbewusste Materialbeschaffung im Bereich des Möbelersatzes und der Büroausstattung</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht



## 11.2. Waldmünchen

Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Bewusstsein schaffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiesparinformationen für Patienten (Infobroschüre bei Patientenaufnahme, Hinweisschilder in den Patientenzimmern und Gruppenräumen)</li> <li>- Schulung der Mitarbeiter im Rahmen der Veranstaltung "Organisationsentwicklung" (wöchentliche Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter, Dauer ca.1,25 h)</li> <li>- Einführung des Programmes "Klimaretter Lebensretter" zur vereinfachten Visualisierung von individuellen CO<sub>2</sub>-Einsparungen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	erledigt
Strom sparen  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von LED-Beleuchtung für weitere Teilbereiche</li> <li>- Einsatz von zentralen Schlüsselschaltern</li> <li>- Präsenzmelder in den Fluren</li> <li>- Einsatz von Zwischenzählern zur Erhöhung der Transparenz an einzelnen Verbrauchsstellen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht:  -6 % in 2017, -7 % in 2018

Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
<p>Heizenergie sparen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Heizungsregelung, teils vollautomatisch</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>Ziel noch nicht erreicht:</p> <p>+2 % in 2017, +8 % in 2018</p>
<p>Wasserverbrauch vermindern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von wassersparenden Armaturen wird nicht weiter verfolgt, da unvereinbar mit Trinkwasserhygiene</li> <li>- Einsatz von wassersparenden WC-Spülungen</li> <li>- Einsatz von Laminarreglern an Waschtischarmaturen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>Ziel erreicht:</p> <p>-10 % in 2017, -7 % in 2018</p>
<p>CO<sub>2</sub>-Einsparung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inbetriebnahme Photovoltaikanlage</li> <li>- Einsatz eines Wasserrades</li> <li>- Einführung eines Videokonferenzsystems zur Verkehrsvermeidung</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht
<p>Beschaffung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltbewusste Materialbeschaffung im Bereich des Möbelsatzes und der Büroausstattung</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht



Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
<p>Wasserverbrauch vermindern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung um mindestens 1 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von wassersparenden Armaturen wird nicht weiter verfolgt, da unvereinbar mit Trinkwasserhygiene</li> <li>- Einsatz von wassersparenden WC-Spülungen</li> <li>- Einsatz von Laminarreglern an Waschtischarmaturen</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	<p>Ziel teilweise erreicht:</p> <p>-3 % in 2017, +2 % in 2018</p>
CO <sub>2</sub> -Einsparung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung eines Videokonferenzsystems zur Verkehrsvermeidung</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltbewusste Materialbeschaffung im Bereich des Möbelsatzes und der Büroausstattung</li> </ul>	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht



Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Heizenergie sparen - Reduzierung um mindestens 1 %	- Modernisierung der Heizungsregelung	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht:  -4 % in 2018
Wasserverbrauch vermindern - Reduzierung um mindestens 1 %	- Einsatz von wassersparenden Armaturen wird nicht weiter verfolgt, da unvereinbar mit Trinkwasserhygiene - Einsatz von wassersparenden WC-Spülungen - Einsatz von Laminarreglern an Waschtischarmaturen	laufend, bis spätestens 2020	Ziel noch nicht erreicht:  +67 % in 2018 aufgrund starker Belegung
CO <sub>2</sub> -Einsparung	- Einführung eines Videokonferenzsystems zur Verkehrsvermeidung	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht
Beschaffung	- Umweltbewusste Materialbeschaffung im Bereich des Möbelsatzes und der Büroausstattung	laufend, bis spätestens 2020	Ziel erreicht

## 12. ANSPRECHPARTNER

Wenn Sie Fragen zu der Umwelterklärung haben, steht Ihnen unser Umweltmanagementbeauftragter

Jens Köhler  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 84 - 1600  
Fax.: 0971 / 84 - 1680  
jens.koehler@heiligenfeld.de

gern zur Verfügung.

## 13. TERMIN ZUR VORLAGE DER NÄCHSTEN UMWELTERKLÄRUNG

Wir werden die nächste konsolidierte Umwelterklärung im Juli 2020 vorlegen.

## 14. ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,  
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,  
akkreditiert und zugelassen für die Bereiche NACE-Code 86, 87.2 sowie 85.42.4

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte

Bad Kissingen (Fachklinik Heiligenfeld, Parkklinik Heiligenfeld, Luitpoldklinik Heiligenfeld,  
Rosengarten Klinik Heiligenfeld)  
Klinik Waldmünchen  
Klinik Uffenheim  
Klinik Bad Grönenbach  
Akademie Heiligenfeld

der Organisation

Heiligenfeld GmbH, Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen,

wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2019 angegeben  
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und  
des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an  
einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)  
erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der  
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 vollständig  
berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die  
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein  
verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der  
Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-  
Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.  
1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die  
Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Kissingen, den 19. Juli 2019

Michael Sperling  
Umweltgutachter

DE-V-0097

56



# URKUNDE



**Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen  
mit vier Standorten

Registernummer: DE-180-00065

Die Ersteintragung erfolgte am  
30. August 2017

Diese Urkunde ist gültig bis zum  
12. Juli 2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register ([www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 22. Oktober 2018



stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

# URKUNDE



**Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen

mit dem Standort

**Heiligenfeld Klinik Waldmünchen GmbH**  
Krankenhausstr. 3, 93449 Waldmünchen

Registernummer: DE-180-00065

Die Ersteintragung erfolgte am  
30. August 2017

Diese Urkunde ist gültig bis zum  
12. Juli 2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register ([www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 22. Oktober 2018



stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

# URKUNDE



**Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen

mit dem Standort

**Heiligenfeld Klinik Uffenheim GmbH**  
Krankenhausstr. 1, 97215 Uffenheim

Registernummer: DE-180-00065

Die Ersteintragung erfolgte am  
30. August 2017

Diese Urkunde ist gültig bis zum  
12. Juli 2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register ([www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 22. Oktober 2018

stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

# URKUNDE



**Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen

mit dem Standort

**Psychosomatische Privatlinik  
Bad Grönenbach GmbH**  
Am Schlossberg 6, 87730 Bad Grönenbach

Registernummer: DE-180-00065

Die Ersteintragung erfolgte am  
30. August 2017

Diese Urkunde ist gültig bis zum  
12. Juli 2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register ([www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 22. Oktober 2018



stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

# URKUNDE



**Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen

mit dem Standort

**Akademie Heiligenfeld GmbH**  
Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen

Registernummer: DE-180-00065

Die Ersteintragung erfolgte am  
30. August 2017

Diese Urkunde ist gültig bis zum  
12. Juli 2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register ([www.emas-register.de](http://www.emas-register.de)) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 22. Oktober 2018

stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode